

daran, vor dieser Abstimmung die Eintragungen im Nachweisbuch mit Hilfe von Genossen der Kaderabteilung des Betriebes zu überprüfen und auf den neuesten Stand zu bringen.

Damit der statistische Jahresbericht die Veränderungen in der Zusammensetzung und Entwicklung der Parteimitgliedschaft widerspiegelt, können die Kreisleitungen nicht darauf verzichten, sich bei den Leitungen der Grundorganisationen die erforderlichen Angaben zu beschaffen. Den Mitarbeitern der Kreisleitungen wird empfohlen, zugleich mit der oben behandelten Abstimmung die Karteikarten der Mitglieder und Kandidaten zu ändern oder zu ergänzen. Die Eintragungen in die Grundbücher können nachträglich erfolgen.

Die Leitungen der Grundorganisationen haben die Aufgabe, vorher — und zwar am besten mit der Verlängerung der Parteidokumente — eine Aussprache mit denjenigen Mitgliedern und Kandidaten herbeizuführen, bei denen Veränderungen im Leben eingetreten sind, um damit die für den Jahresbericht notwendigen Angaben zu erhalten. Folgende, im Jahr 1956 eingetretenen Veränderungen im Leben von Mitgliedern und Kandidaten werden für den Jahresbericht benötigt:

Veränderungen in der Tätigkeit oder Berufswechsel;

Veränderungen im Bildungsstand, d. h. abgeschlossene Fach-, Mittel- oder Hochschulbildung;

der abgeschlossene Besuch von Schulen der Partei und der Massenorganisationen; welche staatlichen Auszeichnungen erhalten;

Veränderungen der Mitgliedschaft zu Massenorganisationen. *

Die Kreisleitungen sorgen, nachdem die statistischen Karteikarten in den Grundorganisationen abgestimmt und ergänzt wurden, für das sorgfältige Aufrechnen und Übertragen der Ergebnisse auf die vom Zentralkomitee gelieferten Berichtsformulare. Es wird ihnen empfohlen, die Aufrechnung nach Wirtschaftszweigen vorzunehmen und dabei alle Fragen des statistischen Berichtsbogens, auch die einzelnen Gebiete, herauszuarbeiten (z. B. altersmäßige Zusammensetzung, soziale Zusammensetzung, Bildung usw.), damit sie mindestens in den für sie wichtigen Produktionszweigen ein abgeschlossenes Bild über Zusammensetzung, Mitgliederbewegung und Stärke der Partei erhalten. Diese Methode macht nicht mehr Arbeit, hat aber den Vorteil, daß sie neben der Kenntnis über die Gesamtentwicklung der Kreisparteiorganisation auch eine gründliche Kenntnis über die einzelnen Fragen vermittelt, die für die politische Aufgabenstellung unentbehrlich sind.

Für die Analyse des statistischen Berichts ist es weiter notwendig, sich frühzeitig alle Hilfsmaterialien zu beschaffen, die es uns ermöglichen, Vergleiche zwischen der sozialen und altersmäßigen Zusammensetzung der Bevölkerung und der Parteimitgliedschaft eines Kreises und seiner wichtigsten Betriebe anzustellen und sie in ein Verhältnis zueinander zu setzen. Eine Analyse der Mitgliederbewegung ist nicht möglich nur an Hand des Jahresberichts, dazu gehören außerdem auch Angaben aus den Quartalsberichten, z. B. über das Ausscheiden von Mitgliedern und Kandidaten, die Fluktuation, die Überschreitungen der Kandidatenzeit u. a.

Weiterhin gehören zur Vorbereitung der Analyse der statistischen Berichte nicht nur das Zusammentragen von Zahlen sowie Zahlenvergleiche, sondern vor allem die genaue Kenntnis des Lebens, der Parteipraxis. Deshalb ist es notwendig, in den Schwerpunkten der Kreisparteiorganisationen zu untersuchen, was z. B. die Ursachen des Rückgangs des Anteils von Produktionsarbeitern oder Jugend-